

	<p>Objekt: Georg Michael von La Roche</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00476</p>
--	--

## Beschreibung

Georg Michael Anton Frank Maria von La Roche (1720–1788) gilt als der uneheliche Sohn von Anton Heinrich Friedrich Reichsgraf von Stadion (vgl. IV-1949-002). Dieser gab ihm als Knaben den Beinamen »La Roche« (»Felsen«), weil er ihn für besonders klug und zuverlässig hielt (vgl. Kat. Frankfurt a. M. 2007 (La Roche), S. 81). Ganz im Geiste des französischen Rationalismus erzogen, wurde er von Stadion gezielt auf die Laufbahn eines Politicus vorbereitet, indem er schon als Kind für ihn als Sekretär arbeitete und später Jurisprudenz, Kameralistik und Physik studierte. Zudem wurde La Roche Stadions engster politischer Vertrauter und Erster Rat, sodann kurmainzischer Rat. 1753 heiratete er die Arztochter Maria Sophia Gutermann und zog mit ihr an den Mainzer Hof. Das Paar hatte acht Kinder, von denen fünf das Kindesalter überlebten. 1770 wurde La Roche Wirklicher Geheimer Rat und Konferenzminister in Kurtrier unter Erzbischof und Kurfürst Clemens Wenzeslaus, 1775 Staatsrat und in den Reichsadelsstand erhoben (»Edler von Frank genannt La Roche«). Aufgrund seiner ebenso scharfen wie offenen Kritik an den Auswüchsen des absolutistischen Ständestaats, vor allem aber an den Missständen in der katholischen Kirche, wurde er 1780 von seinen politischen Gegnern gestürzt. Bereits 1771 hatte er sich in der anonym erschienenen Schrift »Briefe über das Mönchswesen«, »obgleich Katholik«, »über das Mönch- und Pfaffthum lustig gemacht« (Goethe: Dichtung und Wahrheit III, 13; WA I, 28, S. 179). Von Krankheit gezeichnet, starb La Roche 1788 in Offenbach. Die als Pendants aufgefassten Brustbilder des Ehepaars von La Roche stammen von derselben Hand und aus der gleichen Zeit (um 1774) wie die Bildnisse von Maximiliane (vgl. IV-00479) und Peter Anton Brentano (IV-00478). Georg Michael von La Roche wird mit einem beigefarbenen Justaucorps mit breitem Kragen, gelben Passepoils und großen Knöpfen über gleicher Weste bekleidet dargestellt. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 364)

Erworben 1926 von Clemens Stumpf-Brentano, Frankfurt-Rödelheim.

## Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Wahrscheinlich aus dem Besitz der Familie von Georg Brentano (1775-1851) und in Familienlinie vererbt an Clemens Stumpf-Brentano.

## Grunddaten

Material/Technik:

Pastell

Maße:

51,0 x 42,1 cm, im Oval (lichter  
Rahmenausschnitt)

## Ereignisse

Gemalt

wann 1774

wer

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788)

wo

## Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Malerei
- Pastell
- Porträt

## Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 459, S. 364
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 340, S. 210-211